

URL : <http://www.cl-netz.de/read.php?id=51337>  
Forum : Anarchie  
AutorIn : Ralf Landmesser <ralf at anarch.free.de>  
Datum : 31. May 2005 00:00

## [LPA] (de) Italien: ABC-Webseite beschlagnahmt, 100 Hausdurchsuchungen

## mail vom 31.05.05 weitergeleitet von LPA Berlin <mailto:lpa at free.de>

Italien: Anarchist Black Cross-Webseite beschlagnahmt und über 100 Hausdurchsuchungen - mehrere Verhaftungen wg. subversiver Tätigkeit

Bei einer Polizeioperation wurden in Italien 10 AnarchistInnen verhaftet; es gab mehr als 100 Hausdurchsuchungen und die Beschlagnahme der web-site, E-mail-Listen und -Konto von ABC - Italien (28.05.05) ...

Fünf der italienischen compañer ät s wurden am 27. Mai verhaftet und befinden sich in Präventivhaft / Sicherheitsverwahrung. Sie werden der beschuldigt eine subversive Vereinigung zu bilden und außerdem der Zugehörigkeit zu einer bewaffneten Gruppe. Drei wurden in Viterbo und zwei in Pescara verhaftet (Massimo L., Danilo Cr., Valentina S., Claudia C. und Stefano D.M.). Unter ihnen befinden sich Mitglieder von ABC (Anarchist Black-Cross) Italien.

Massimo, Claudia und Stefano werden vom Ministerio Público de Roma (Salvatore Vitello) beschuldigt, einer Vereinigung anzugehören die ausgerichtet ist auf "den gewaltsamen Umsturz der ökonomischen und sozialen Ordnungen des Staates und darauf Akte der Gewalt zu begehen, mit dem Ziel der Destruktion der demokratischen Ordnung (durch Sabotage: Attentate auf öffentliche und private Strukturen, sowie auf Personen, dem Verursachen von Schäden u.a.) - strukturiert in einem breiten Spektrum und, dem subversiven Schema gemäß, auf doppelter Ebene (eine unverdeckt und scheinbar legal und die andere, verdeckt und praktisch ilegal) und zentriert durch die Bildung verwandter Gruppen"

Außerdem werden ihm, aufgrund seiner mutmaßlichen Zugehörigkeit zur FAI (Federacione Anarchica Informale - Informelle Anarchistische Föderation) die Attentate in Viterbo gegen den Justizpalast und gegen ein Gebäude des Sozialamtes und in Rom die Zerstörung von McDonalds in der Piazza Sonnino zur Last gelegt.

Die Verhaftungen zogen mehr als 100 Hausdurchsuchungen quer durch ganz Italien nach sich, sowie die Beschlagnahme von E-Mail-Listen, des E-mail-Verkehrs und der web-site von ABC / CNA - Italien.

Der Minister Pisanu bezeichnete die Operation als einen großen Schlag gegen die Anarcho - Aufstände und er meint offensichtlich, diese Gelegenheit des "Schlages" als eine in Verbindung stehende Antwort auf die Intensivierung des Kampfes, innerhalb der letzten Tage, der sich um die Problematik der Durchgangslager "illegaler" MigrantInnen (CPT - centros de permanencia temporal) dreht.

<http://de.indymedia.org/2005/05/117405.shtml>

Die Situation in Italien erweist sich als schwierig, die Repression schlägt wahllos zu und es sind viele Fälle, welche für die compañer ät s unsere revolutionäre Solidarität fordern ... und diese darf nicht nur aus dem geschriebenen Wort bestehen .

Salud, amor (Liebe) y - und anarquía! (Anarchie)

Quelle: CruzNegraAnarquista

Der Staat schlägt Jene, die ihn bekämpfen, die Übrigen können weiter beruhigt sein, Brosamen aufzusammeln

;!Notiz:

Die anderen fünf compañer ät s wurden wegen ihrer angeblichen Verbindung mit der sogenannten Peration Cervantes verhaftet , wegen der sich Sergio Maria

Stefani, Marco Ferruzzi, Simone del Moro und David Santini aktuell im Gefängnis befinden. Quelle: ELP

Die Kommunikationsmedien :

Nach der Explosion zweier Paketbomben am 27.05.05 verfolgt die Polizei weiter die anarchistische Spur

Die Ermittler verfolgen weiterhin die Spur subversiver, anarchistischer Gruppen um deren Schuld an der Versendung der beiden Briefbomben am 27. Mai 2005, aufzuklären. Eine der beiden Bomben explodierte auf einem Kommissariat der Landespolizei von Turin und führte zur leichten Verletzung dreier Beamter.

Der andere Sprengsatz, in einem Buch versteckt, wurde in einem Auffanglager für MigrantInnen in Modena, aufgrund Verdachtes abgefangen und war bestimmt für den Präsidenten der "Brüderlichen Barmherzigkeit", Arzt und Zwillingbruder des Ministers der Christdemokraten Italiens, Carlo Giovanardi.

Laut dem Chef der Anti-Terror-Brigaden des italienischen Innenministeriums, Carlo De Stefano, sind die Sprengsätze die Arbeit zweier verschiedener Gruppen, entsprechen aber demselben kriminellen Muster, welches ihre Verbindung zeige mit der Vorgehensweise anarchistischer Gruppen. De Stefano erklärte, daß in beiden Fällen (Sprengpulver einmal im Buch; einmal in einer Lederbrieftasche ) dieselbe subversive Strategie in Gang gesetzt worden sei

Quelle : Terra Noticias EFE

<http://barcelona.indymedia.org/newswire/display/181960/index.php>

Adressen für Briefkontakt mit den Verhafteten:

:: Valentina Speziali  
:: Danilo Cremonese  
Casa circondariale di Pescara  
Via San Donato 2  
65100 Pescara

:: Massimo Leonardi,  
:: Stefano Del Moro  
:: Marco Bisesti  
Casa circondariale di Roma Regina Coeli  
Via della Lungara 29  
00165 Roma

:: Lucia Rippa  
Casa Circondariale  
viale L. Settembrini 8  
42100 Reggio Emilia

:: Elsa Caroli  
Casa Circondariale  
via della Rocca 6  
47100 Forlì

:: Claudia Cospito  
Casa Circondariale,  
contrada Ceppaia 1  
64100 Teramo

:: Mattia Bertoni  
Casa Circondariale,  
strada delle Novate 65  
29100 Piacenza

:: Tirteo Tavernese  
Carcere di Palmi  
Via Trodio, 8  
89015 Palmi (RC)

Wenn Unrecht alltäglich wird, wird Widerstand zur Pflicht

+++++

## ZUR GESCHICHTE VON CRUZ NEGRA ANARQUISTA / ANARCIST BLACK GROSS

CRUZ NEGRA ANARQUISTA ist ein internationales Netz zur Unterstützung politischer Gefangener, gegen das Vergessen seitens der Gesellschaften. Dieses Netz entstand bereits zu Zeiten der russischen Revolution, ungefähr 1904. Es organisierte Unterstützung und Hilfe für die Gefangenen im zaristischen Rußland und deren Familien und kämpfte in Untergrundgruppen gegen die Machtfunktionäre, die Politik und die Armee des Zaren - und hieß damals noch Rotes Anarchistisches Kreuz. Um Verwirrung zu stiften wurde der Name während des russischen Bürgerkrieges in Schwarzes Anarchistisches Kreuz umgeändert und blieb im Weiteren bis dato so bestehen. Nach der Machtübernahme durch den Bolschewismus wechselte das Schwarze Anarchistische Kreuz aufgrund von Druck, Verfolgung und Angriffen auf AnarchistInnen nach Berlin. Von hier wurde Unterstützung und Fluchthilfe für AnarchistInnen in und aus dem "sozialistischen" Rußland geleistet. Ausserdem begann, zusammen mit anderen sichereren Ländern, der organisierte Beistand für die ersten Verfolgten in Deutschland selbst und in Italien unter den Vorzeichen des sich ausbreitenden Faschismus. Dies währte jedoch nur für kurze Zeit - dann führte das Regime der Nazis dazu, daß die Organisation völlig untertauchen mußte, um nicht der physischen Zerstörung anheim zu fallen.

Ende der 1960ziger Jahre erschien sie, reorganisiert und stark, diesmal in England, erneut auf der politischen Ebene. Von hier begann sie ihre Unterstützungsarbeit für die politischen Gefangenen Spaniens in den Kerkern und Verliesen des Spaniens der Franco-Diktatur und kämpfte aktiv gegen dieses Regime.

In den 80ziger Jahren organisierte sich CRUZ NEGRA ANARQUISTA in Spanien und Portugal und bestand bis 1996 aus verschiedenen autonomen Gruppen. "003 schließlich formierte sich CRUZ NEGRA ANARQUISTA - peninsula Iberica (das Schwarze Anarchistische Kreuz der Iberischen Halbinsel) welches über seine Ideologie Folgendes sagt:

Wir glauben an eine freie Gesellschaft die aufgrund anderer Modifikationen und Alternativen keinen repressiven Ausschluß nötig hat. Diese Gesellschaft kann nur durch einen wirklichen sozialen, politischen und ökonomischen Wandel geschaffen werden. Diesen Wandel wollen wir, gemeinsam mit Anderen, Schritt für Schritt entwickeln. Wir glauben, daß Gefangene (und vergessen hierbei nicht die "sozialen" Gefangenen) tatsächliche Geiseln eines Systems sind, welches durch das Mittel der Repression zu erreichen bestrebt ist, jegliche reale Opposition, die seine Privilegiertheit und Herrschaft anzweifelt, kritisiert und/oder angreift, von den Straßen zu entfernen, unsichtbar, mundtot zu machen ... In diesem Sinne kämpfen wir basisdemokratisch, mit vielen anderen Gruppen in vielen anderen Ländern (vornehmlich den lateinamerikanischen) gemeinsam für eine bessere, gerechte und repressionsfreie Welt.

Wir müssen alle für uns selbst entscheiden. Dies ist unser Schicksal und unsere Freiheit.

Der Text erschien auf <http://de.indymedia.org/2005/05/118333.shtml>

[leichte Rechtschreibkorrekturen]